

Modulhandbuch

B.Ed. GymGe/BK Philosophie/Praktische Philosophie

Version: Ab Wintersemester 2025/26

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Philosophie
Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Christoph Horn

Heinrich-von-Kleist-Str.
22-28
53113 Bonn

gdphil@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Philosophie
Dr. Andrea Wilke
Sascha Hilgert, M.A.

Heinrich-von-Kleist-Str.
22-28
53113 Bonn

andreawilke@uni-bonn.de
shilgert@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Bonner Zentrum für
Lehrerbildung
Prüfungsbüro

Poppelsdorfer Allee 15
53115 Bonn

<https://www.bzl.uni-bonn.de/beratung-und-kontakte>

Inhalt

Studienplan B.Ed. GymGe und BK Philosophie/Praktische Philosophie	3
1. Module des Pflichtbereichs	
1.1 Moralphilosophie	4
1.2 Methodische Grundlagen (Fachdidaktik)	6
1.3 Methodische Grundlagen (Literaturrecherche)	7
2. Module des Wahlpflichtbereichs I	
2.1 Erkenntnistheorie	9
2.2 Logik und Grundlagen	11
2.3 Philosophiegeschichte I	13
3. Module des Wahlpflichtbereichs II	
3.1 Wissenschaftsphilosophie	15
3.2 Kulturphilosophie	17
3.3 Philosophiegeschichte II	19
4. Modules des Wahlpflichtbereichs III	
4.1 Epochen und Disziplinen der Philosophie	21
4.2 Ethik	23
4.3 Logik und Wissenschaftstheorie	25
5. Modules des Wahlpflichtbereichs IV	
5.1 Geschichte der Philosophie (Antike/Mittelalter/Neuzeit/Gegenwart)	27
5.2 Theoretische Philosophie	29
5.3 Praktische Philoaophie	31
6. Bachelorarbeit	33

Stand: PO 2022

Empfohlener Studienverlauf

Bachelor Lehramt Gym/Ge und BK Philosophie/Praktische Philosophie

Zu den Inhalten und Prüfungen der Module siehe Prüfungsordnung und Modulhandbücher

Vor dem Studium	Vorkurs: Latein I für Anfänger (Latein I) (vorziehbar)			
1. Semester	Moralphilosophie MP (12 LP) (V, T, Ü)	Wahlpflichtbereich I: Ein Modul wählen (mind. 12 LP)	Wahlpflichtbereich III: <i>einssemestrig</i> (mind. 6 LP) (auch im 1. oder 3. Sem.) LG, Ethik oder EP (Ring V)	Latein I für Anfänger (Latein I)
Vorlesungsfreie Zeit				
2. Semester	<i>zweisemestrig</i>	<i>zweisemestrig</i> ET, LuG oder PGI		Latein II für Anfänger mit Vorkenntnissen (Latein II)
Vorlesungsfreie Zeit				
3. Semester	Methodische Grundlagen (3 LP) (Ü)	FD Wahlpflichtbereich II: Ein Modul wählen (mind. 12 LP) WP, KP oder PGII	Methodische Grundlagen (Literatur Recherche) (3 LP) (Ü)	Lateinische Lektüre für Anfänger I (Latein III)
Vorlesungsfreie Zeit				
4. Semester	Wahlpflichtbereich IV: Zwei Module (mind. 24 LP) TP, PP oder PGIII	<i>zweisemestrig</i>		
Vorlesungsfreie Zeit				
5. Semester	<i>zweisemestrig</i>			
Vorlesungsfreie Zeit				
6. Semester				Bachelorarbeit (12 LP)
Pflichtmodule Fachdidaktik (FD)	Wahlpflichtmodule	Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	V = Vorlesung T = Tutorium Ü = Übung	evtl. nachzuholende Sprachvoraussetzungen

**Modul:
Moralphilosophie**

Modulnr./-code:
501100300



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul setzt keine Vorkenntnisse voraus. Es führt in die Grundlagen der Moralphilosophie und ihrer drei Teilgebiete Normative Ethik, Metaethik und Angewandte Ethik ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Normativen Ethik (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen (z.B. Aristotelische Ethik, Vertragstheorien der Moral, Utilitarismus, Kants Moralphilosophie, Moralphilosophie des 20. Jahrhunderts usw.). Metaethik und Angewandte Ethik sollen noch nicht im Zentrum stehen, können aber einbezogen werden. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit Tutorium und eine wissenschaftliche Übung, in der das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden. Die Übung dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema oder Autor aus dem Feld der Moralphilosophie.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Moralphilosophie	dt	Ohne Begrenzung	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
	Übung	Teilgebiete der Moralphilosophie	dt oder en	40	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Pflicht	1-2
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Pflicht	1-2
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2

	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2
	B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat, Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalente Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	<p>Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden</p>	2 Semester
<p>Beginnt immer nur zum Wintersemester!</p>			
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christoph Horn		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

**Modul:
Methodische Grundlagen (Fachdidaktik)**

Modulnr./-code:
551100600



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Überblick über wesentliche Methoden des Philosophierens und ihre Rolle in philosophischen Bildungsprozessen
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der philosophischen Fachmethoden sowie Reflexion auf ihre spezifischen Leistungen und Anwendungsmöglichkeiten - Exemplarische und eigenständige Anwendung zentraler Methoden des Philosophierens - Wissen um die Bedeutung fachphilosophischer Methoden in philosophischen Bildungsprozessen (z.B. in Hinblick auf ihre Umsetzung in konkrete Unterrichtsmethoden)

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Übung	Methodische Grundlagen der Philosophiedidaktik	dt	40	2	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Pflicht	4
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg	Pflicht	4

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS

6. ECTS-LP

Studienleistung(en)	keine	3
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en) Bearbeitungszeit: 2 bis 12 Wochen ab Ausgabe des Themas. Umfang: 10-20 Seiten (20.000 – 40.000 Zeichen)	

7. Häufigkeit

8. Arbeitsaufwand


9. Dauer

Wintersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Findet nur im Sommersemester statt!	Übung 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (inklusive Bearbeitungszeit Hausarbeit) 62 Stunden Insgesamt: 90 Stunden	1 Semester
---	---	-------------------

Modulorganisation

Lehrende(r)	Susanne Teschner
Modulkoordinator(in)	Prof. Rainer Schäfer, Susanne Teschner
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie

Sonstiges

(z. B. Literaturliste)						
Modul: Methodische Grundlagen (Literaturrecherche) Modulnr./-code: 551100700		 UNIVERSITÄT BONN				
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Das Modul dient in der Vermittlung praktischer und theoretischer Kenntnisse im Umgang mit konventionellen und elektronischen Nachweisinstrumenten sowie fachphilosophisch relevanten Nachschlagewerken, Datenbanken und Dokumentenliefersystemen, sowie der Einübung formaler Methoden des Zitierens.					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Methoden der Literatur- und Informationsermittlung im Philosophiestudium - Kenntnis und Nutzung allgemeiner und fachbezogener Bibliographien, Nachschlagewerke und Datenbanken - Beherrschung von Recherchetechniken und -strategien - Kenntnis und Anwendung von Techniken zur Literaturbeschaffung - Beherrschung der Regeln und Techniken des wissenschaftlichen Zitierens - Kenntnis und exemplarische eigenständige Anwendung zentraler Methoden des Philosophierens - Nutzung von Bibliotheken und Bibliothekskatalogen - Anlage, Aufbau und Erschließung philosophischer Bibliographien und Nachschlagewerke - Recherche in philosophischen Fachdatenbanken - Ermittlung philosophischer Literatur- und Informationsquellen im Internet - formale Aspekte der wissenschaftlichen Zitierens 					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	E-Übung	Methodische Grundlagen der Literaturrecherche	dt	40	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt			Pflicht	3. oder 4.	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Pflicht	3. oder 4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	keine					3
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit(100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en) Bearbeitungszeit: 2 bis 12 Wochen ab Ausgabe des Themas. Umfang: 5-10 Seiten (5.000 bis 10.000 Zeichen)					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	Übung 28 Stunden Präsenz		1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester				

Angeboten im WS und SoSe	Selbstlernzeiten (inklusive Bearbeitungszeit Hausarbeit) 62 Stunden Insgesamt: 90 Stunden	
Modulorganisation		
Lehrende(r)	N.A.	
Modulkoordinator(in)	Geschäftsführende/r Direktor/Direktorin des Instituts für Philosophie	
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)		

**Modul:
Erkenntnistheorie**

Modulnr./-code:
501100200



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul bildet einen zentralen Bestandteil der theoretischen Philosophie und führt in die grundlegenden Fragestellungen der Erkenntnistheorie ein. Seine Schwerpunkte bilden die Vermittlung klassischer erkenntnistheoretischer Positionen (Skeptizismus, Rationalismus, Empirismus, Idealismus, Kohärentismus, Fundamentalismus) sowie die Einführung in klassische Probleme der Erkenntnistheorie: die Erklärung des Wissensbegriffs, das Verhältnis von Denken und Wahrnehmung und die Analyse der Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erkenntnis einschließlich der Frage nach deren Begründung bzw. Rechtfertigung. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit einem sie direkt begleitenden Tutorium sowie eine wissenschaftliche Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch die Lektüre von Klassikern und einführenden Lehrbüchern systematisch vertieft wird. - Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen verteilt sich auf die beiden Semester des Studienjahres.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Erkenntnistheorie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Erkenntnistheorie - Beherrschung der erkenntnistheoretischen Fachterminologie - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - logische Analyse von Argumentationsverfahren - selbstständige Einarbeitung in neue Themenbereiche

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Erkenntnistheorie	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
	Übung	Teilgebiete der Erkenntnistheorie	dt oder en	40	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2

	B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen zum Beispiel in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalente Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	<p>Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden</p>	2 Semester
<p>Beginnt immer nur zum Wintersemester!</p>			
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Markus Gabriel		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

**Modul:
Logik und Grundlagen**

Modulnr./-code:
501100100



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Logik und zeigt ihre Anwendungsmöglichkeiten in anderen Gebieten der Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie. Schwerpunkte sind die Prädikatenlogik mit ihrer Syntax und Semantik, sowie der Bezug dieser Disziplin zu Philosophien der natürlichen Sprache. Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung „Einführung in die Logik“ (Vorlesung), die von einem Tutorium begleitet wird, sowie aus einer wissenschaftlichen Übung, in der entweder einschlägige klassische Logik-nahe Texte (z.B. Frege, Wittgenstein) behandelt oder Kenntnisse formaler Aspekte der Logik (z.B. Vollständigkeit) vertieft werden. Der Besuch dieser Veranstaltungen wird auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Prädikatenlogik erster Stufe (Begriff der logischen Folgerung, Beweiskalkül) - Fähigkeit, natürlichsprachliche Argumente mit logischen Mitteln zu analysieren - Einsicht in die Reichweite wie Begrenztheit formaler Methoden - Fähigkeit der genauen Lektüre philosophischer Texte im Hinblick auf die Argumentationsstruktur - kontinuierliches Erarbeiten formaler Techniken - textnahe Lektüre - logische Analyse von Argumentationen - eigenständige mündliche Präsentation der Ergebnisse eigener Lektüre in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
Vorlesung	Einführung in die Logik	dt	300	2	120
Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
Übung	Teilgebiete der Logik	dt oder en	40	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskollegien	Wahlpflicht	1-2
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	1-2
BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2
BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2
B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier Wahlpflichtbereich	-
B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-

	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen zum Beispiel in Form von Übungsaufgabe, Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Übungsaufgabe: Bearbeitung eines Aufgabenblatts als Hausaufgabe; es muss mindestens die Hälfte der zu erreichenden Punktzahl erzielt werden. Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	<p>Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden</p>		2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Elke Brendel		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

**Modul:
Philosophiegeschichte I (Antike und
Mittelalter)**

Modulnr./-code:
501100800



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul führt in die Grundlagen der älteren Philosophiegeschichte ein (Antike und Mittelalter). Dies geschieht auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Philosophiegeschichte von Antike und Mittelalter oder ihrer wichtigsten Teilepochen (z.B. Vorsokratiker, Griechische Klassik, Hellenismus, 13. Jahrhundert, Spätmittelalter). Die Lehrveranstaltungen des Moduls können auch auf große Autoren, bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlichem Tutorium, in der das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden soll. Die Übung des Sommersemesters dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema oder Autor aus dem Feld der älteren Philosophiegeschichte.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie - textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Philosophiegeschichte	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	90
	Übung	Teilgebiete der Philosophiegeschichte	dt oder en	40	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	1-2
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	1-2
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	1-2

	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen zum Beispiel in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Wintersemester!		Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Wouter Goris		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

**Modul:
Wissenschaftsphilosophie**

Modulnr./-code:
501100600



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul führt in die spezifischen Fragestellungen der Wissenschaftstheorie, der Wissenschaftsgeschichte sowie in die Grundlagen der Philosophie der Naturwissenschaften und Mathematik ein. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen der allgemeinen Wissenschaftstheorie wie beispielsweise der Theorie der Erklärung und der Kausalität. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre systematisch vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Wissenschaftsphilosophie.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Wissenschaftsphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Wissenschaftsphilosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der wissenschaftsphilosophischen Fachterminologie - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - logische Analyse von Argumentationsverfahren - selbstständige Einarbeitung in neue Themenbereiche

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Wissenschaftsphilosophie	dt	300	2	120
	Übung	Teilgebiete der Wissenschaftsphilosophie	dt oder en	40	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Wissenschaftsphilosophie	dt oder en	30	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	3-4
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	3-4

	B.A. Volkswirtschaftslehre	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen zum Beispiel in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Mündliche Prüfung: 15 Minuten pro Prüfling Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Wintersemester!		Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dennis Lehmkuhl		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

**Modul:
Kulturphilosophie**

Modulnr./-code:
501100700



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul führt in die spezifischen Fragestellungen der Philosophie kultureller Expressivität ein. Dazu gehören Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie symbolischer Formen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Ästhetik. Das Modul umfasst im Wintersemester eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft wird. Das Seminar des Sommersemesters dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Kulturphilosophie im Spektrum ihrer Differenzierung.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Kulturphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Kulturphilosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der kulturphilosophischen Fachterminologie - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Kulturphilosophie	dt	300	2	120
	Übung	Teilgebiete der Kulturphilosophie	dt	40	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Kulturphilosophie	dt oder en	30	2	150

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	3-4
	BA Philosophie Kernfach	Pflicht	3-4
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	3-4
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-

	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen zum Beispiel in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Wintersemester!		Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Michael N. Forster		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

**Modul:
Philosophiegeschichte II (Neuzeit und
Gegenwart)**

Modulnr./-code:
501100900



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul führt in spezifische Fragestellungen der Philosophiegeschichte der Neuzeit bis zum 20. Jahrhunderts ein. Dazu gehören die philosophische Entwicklung von Kant zum Deutschen Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), die Geschichte der Philosophie des späteren 19. Jahrhunderts in exemplarischen Beispielen (Kierkegaard, Marx, Nietzsche, Neukantianismus), die Philosophie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ebenfalls in exemplarischen Beispielen (Cassirer, Heidegger, Carnap, Wittgenstein, James, Dewey, Scheler u.a.). Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Philosophie Kants und des Deutschen Idealismus. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Philosophiegeschichte im genannten Zeitraum.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der neueren Philosophiegeschichte - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der neueren Philosophiegeschichte - Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie - textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
Vorlesung	Einführung in die Philosophiegeschichte	dt	300	2	120
Übung	Teilgebiete der Philosophiegeschichte	dt	40	2	90
Seminar	Teilgebiete der Philosophiegeschichte	dt oder en	30	2	150


3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine


4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	3-4
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	3-4
BA Philosophie Kernfach	Pflicht	3-4
BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	3-4

	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Informatik	Freier Wahlpflichtbereich	-
	B.Sc. Cyber Security	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen zum Beispiel in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Beginnt immer nur zum Wintersemester!		Vorlesung 28 (2 SWS x 14 Wochen) Stunden Präsenz Übung 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten 274 Stunden Insgesamt 360 Stunden	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Micheal Forster		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Epochen und Disziplinen der Philosophie Modulnr./-code: 501102100		 UNIVERSITÄT BONN				
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Das Modul umfasst eine 2-stündige Vorlesung, die als Ringvorlesung von den Lehrenden der Philosophie gehalten wird und in die verschiedenen Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte einführt, sowie ein 2-stündiges begleitendes Tutorium.					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte - Beherrschung zentraler Techniken wissenschaftlichen Schreibens - Vertrautheit mit wissenschaftlicher und philosophischer Fachterminologie - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen - Förderung der Fähigkeit zum eigenständigen und argumentativ schlüssigem Urteilen - wissenschaftliches Schreiben 					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Epochen und Disziplinen der Philosophie	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Wahlpflicht	1. oder 3.	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Wahlpflicht	1. oder 3.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						
Studienleistung(en)	keine					6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeit 122 Stunden Insgesamt 180 Stunden		1 Semester
Findet nur im Wintersemester statt!						

Modulorganisation	
Lehrende(r)	N.A.
Modulkoordinator(in)	Geschäftsführende/r Direktor/in
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	

Modul: Ethik Modulnr./-code: 501190300		 UNIVERSITÄT BONN				
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Hauptströmungen der Ethik (Tugendethik, Kontraktualismus, Ethik der Autonomie, Utilitarismus, Wertethik, sprachanalytische Ethik), metaethische Grundpositionen (Internalismus, Externalismus, Realismus, Kognitivismus, Non-Kognitivismus) und Angewandte Ethik (Ökologische Ethik, Bioethik, Technikethik, Forschungsethik, Wirtschaftsethik).					
Qualifikationsziele	Die Studenten wird nach Abschluss des Moduls über - grundlegende Kenntnisse zu systematischen Problemstellungen der Ethik und Angewandten Ethik verfügen und in der Lage sein - normative Begriffs- und Argumentationsanalysen auf fachwissenschaftlichem Niveau durchzuführen; - zu aktuellen politischen und sozialen Fragen begründet Stellung zu nehmen und sich selbständig auf entsprechende aktuelle Diskussionsverläufe zu beziehen. Begriffsanalyse, Argumentationsanalyse, Problemanalyse, formales Begründungs- und Geltungsverständnis, Methodenreflexion sowie selbständige Entwicklung und Überprüfung von Argumentationen und Begründungen.					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	Einführung in die Ethik	dt	300	2	120
	Tutorium	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen	keine					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemeste r	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Wahlpflicht	1. oder 3.	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Wahlpflicht	1. oder 3.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	keine					6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwan d	9. Dauer		

Wintersemester Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeit 122 Insgesamt 180 Stunden	1 Semester
Findet nur im Wintersemester statt!					
Modulorganisation					
Lehrende(r)	N.A.				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dirk Lanzerath				
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie				
Sonstiges					
(z. B. Literaturliste)					

**Modul:
Logik und Wissenschaftstheorie**

Modulnr./-code:
501190400



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte
In dem Modul Logik und Wissenschaftstheorie werden verschiedene logische und wissenschaftstheoretische Kompetenzbereiche, die nicht nur für das Studium der Philosophie, sondern für die wissenschaftliche Arbeit im Allgemeinen von Bedeutung sind, thematisiert, anhand einschlägiger philosophischer Problemstellungen veranschaulicht und mit Hilfe entsprechender Aufgaben eingeübt. Zu diesen Kompetenzen gehören: Grundlegende Kenntnisse der Aussagen-, der Prädikaten- und der Modallogik, die Fähigkeit der Anwendung logischer Methoden auf philosophische Fragen und grundlegende Kenntnisse der Argumentationstheorie und verschiedener Definitionsbegriffe. Aus dem Bereich der Wissenschaftstheorie gehören dazu die Frage nach Kriterien zur Abgrenzung der wissenschaftlichen Tätigkeit von anderen kognitiven Aktivitäten und das Problem der Charakterisierung des wissenschaftlichen Fortschritts. Es wird untersucht, was eine ‚kausale Erklärung‘ ist, und Einblick gegeben in einen ausgewählten Anwendungsfall der Wissenschaftstheorie.

- Qualifikationsziele**
- Grundkenntnisse der Aussagen-, Prädikaten- und Modallogik
 - Fähigkeit zur Anwendung logischer Methoden auf wissenschaftliche Fragen
 - Grundkenntnisse der Argumentationstheorie und verschiedener Definitionsbegriffe
 - Einblick in die wissenschaftlichen Methodik
 - Reflexion auf die Struktur wissenschaftlicher Theorien und auf die Dynamik des Theorienwandels
 - Sensibilisierung für spezielle Grundlagenprobleme einzelner Wissenschaften
 - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen (im Tutorat)
 - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen (im Tutorat)
 - Kontinuierliches Erarbeiten formaler Techniken
 - Textnahe Lektüre
 - Logische Analyse von Argumentationen
 - Reflexion der (eigenen) wissenschaftliche Tätigkeit
 - Reflexion von Erklärungsansprüchen und Beurteilungskriterien der Wissenschaft
 - Auseinandersetzung mit Thesen und Argumenten einer Textquelle
 - Präsentation eigener Thesen und ihre argumentative Verteidigung im Gespräch

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
Vorlesun- g	Einführung in die Logik und Wissenschaftstheorie	dt	300	2	120
Tutoriu- m	Begleitend zur Vorlesung	dt	60	2	60

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg	Wahlpflicht	2.
BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	2.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine	6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (100%) Prüfungssprache: dt Dauer: 90 Minuten	
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	Vorlesung 28 Stunden Präsenz Tutorium 28 Stunden Präsenz Prüfung 2 Stunden Präsenz Selbstlernzeit 122 Insgesamt 180 Stunden
Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester <input type="checkbox"/>	
Findet nur im Sommersemester statt!		9. Dauer
		1 Semester
Modulorganisation		
Lehrende(r)	N.A.	
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Elke Brendel	
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)		

**Modul:
Geschichte der Philosophie
(Antike/Mittelalter/Neuzeit/Gegenwart)**

Modulnr./-code:
551100500



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	<p>Das Modul dient der inhaltlichen Spezialisierung zum Ende des Bachelor-Studiums oder zur weiteren Vertiefung bereits bestehender philosophiegeschichtlicher Forschungsschwerpunkte. Ein grundsätzlicher Bestandteil des Moduls ist dabei die enge Verknüpfung von philosophiegeschichtlichen und systematischen Dimensionen der behandelten Themen. So werden systematische Fragestellungen wesentlich in ihrer Genese und geschichtlichen Transformation thematisiert sowie philosophiehistorische Positionen immer auch in ihrem systematischen Horizont betrachtet.</p> <p>Das Studium der Philosophie der Antike und des Mittelalters gestaltet sich als eine intensive Auseinandersetzung mit dem Denken so wirkmächtiger Autoren wie etwa Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Thomas von Aquin oder Johannes Duns Scotus. In der Entwicklungsgeschichte der Philosophie von der Antike bis zum Spätmittelalter bilden sich in Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik und Ethik Theoreme und Konzeptionen heraus, welche die gesamte Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart auf konstitutive Weise geprägt haben, dabei aufgrund ihrer genuinen Eigentümlichkeiten aber auch als ein Gegenbild zu ihrem Fortwirken in späteren, neuzeitlichen und modernen Positionen zu begreifen sind. Die Veranstaltungen zur Philosophie der Antike und zur Philosophie des Mittelalters beinhalten zudem einen Fokus auf das Studium ausgewählter Texte in altsprachlicher Originalform. Im Bereich der Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart eröffnet sich die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung etwa mit dem für die gesamte spätere Subjektivitätsphilosophie der klassischen deutschen Philosophie prägenden frühneuzeitlichen Rationalismus (Descartes, Leibniz), mit dem Empirismus (Locke, Hume), mit der Philosophie der Aufklärung (Herder), der kritischen Philosophie Immanuel Kants, mit den Systementwürfen des deutschen Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), der Philosophie der Romantik, moderner Sprachphilosophie (Frege, Wittgenstein), bis hin zu gegenwärtigen Positionen der Epistemologie und Ontologie. Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der Geschichte der Philosophie erarbeitet wird. Die Seminare können in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester besucht werden. Zu einem der Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.</p>
---------	--

Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Einsicht in zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen der Philosophiegeschichte in Antike und Mittelalter sowie Neuzeit und Gegenwart - Schulung der Fähigkeit zur Einordnung/Verhältnisbestimmung moderner und vormoderner Positionen in ihrer entwicklungsgeschichtlichen Identität und Differenz - Eigenständiger Umgang mit längeren Texten in Originalsprache (etwa Latein und Altgriechisch) - Eigenständiger Umgang mit Sekundärliteratur und Artikulation der eigenen Ergebnisse im Horizont des Forschungsdiskurses - Thematische Vorbereitung der Bachelorarbeit - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Verknüpfung der eigenen Studienresultate mit bestehenden/aktuellen Forschungspositionen - Intensive Lektüre längerer Textpassagen in Originalsprache
---------------------	--

2. Lehr- und Lernformen

	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Seminar	Teilgebiete der Geschichte der Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Geschichte der Philosophie	dt oder en	30	2	90
	Seminar	Teilgebiete der Geschichte der Philosophie	dt oder en	30	2	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss der Module Philosophiegeschichte I und Philosophiegeschichte II					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg			Wahlpflicht	5-6	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Wahlpflicht	5-6	
	BA Philosophie Kernfach			Wahlpflicht	5-6	
	BA Philosophie Begleitfach			Wahlpflicht	5-6	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Pro Lehrveranstaltung (Seminar): Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten					12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en) Bearbeitungszeit: 2 bis 12 Wochen ab Ausgabe des Themas. Umfang: 10-20 Seiten (20.000 – 40.000 Zeichen)					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (Inklusive Bearbeitungszeit der Hausarbeit) 276 Stunden Insgesamt 360 Stunden		1-2 Semester	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
Modulorganisation						

Lehrende(r)	N.A.
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Wouter Goris
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	

**Modul:
Theoretische Philosophie**

Modulnr./-code:
501101200



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Fragestellungen und Methoden der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Ontologie. Zentrale Themen sind der Wissensbegriff, die Rechtfertigung und Begründung von Aussagen, die Entwicklung und kulturelle Rolle der Wissenschaften, Wahrheit und Objektivität sowie Logik und Argumentation. Es werden Positionen aus Empirismus, Rationalismus, Phänomenologie, Hermeneutik und Analytischer Philosophie berücksichtigt. Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der theoretischen Philosophie erarbeitet werden. Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der theoretischen Philosophie erarbeitet wird. Die Seminare können in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester besucht werden. Zu einem der Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Überblick über zentrale Probleme, Methoden und Ergebnisse der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Logik und Ontologie in Geschichte und Gegenwart - Überblick über zentrale Positionen der modernen Philosophie des Geistes, Begriffe von Geist und Bewusstsein - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Theoretischen Philosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der Fachterminologie der Theoretischen Philosophie - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - Methoden logischer Analysen - Förderung der Fähigkeit zum eigenständigen und argumentativ schlüssigem Urteilen - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen

2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
Seminar	Teilgebiete der Theoretischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
Seminar	Teilgebiete der Theoretischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
Seminar	Teilgebiete der Theoretischen Philosophie	dt oder en	30	2	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls

	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
--	-----------------------------	--------------------------	--------------

	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufkolleg	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Kernfach	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	5-6
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Pro Lehrveranstaltung (Seminar): Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung, Übungsaufgabe oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.</p> <p>Umfänge: Übungsaufgabe: Bearbeitung eines Aufgabenblatts als Hausaufgabe; es muss mindestens die Hälfte der zu erreichenden Punktzahl erzielt werden. Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten</p>		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	<p>Hausarbeit (100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en) Bearbeitungszeit: 2 bis 12 Wochen ab Ausgabe des Themas. Umfang: 10-20 Seiten (20.000 – 40.000 Zeichen)</p>		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	<p>Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (Inklusive Bearbeitungszeit der Hausarbeit) 276 Stunden Insgesamt 360 Stunden</p>	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Markus Gabriel		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

**Modul:
Praktische Philosophie**

Modulnr./-code:
501101300



1. Inhalte und Qualifikationsziele

Inhalte

Das Modul führt in speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksveranstaltungen (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen oder einzelner Autoren. Zentrale Themen sind Willensfreiheit und Verantwortlichkeit, das Gewissen und die Grundlagen menschlichen Zusammenlebens in Staat und Gesellschaft wie Menschenrechte, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Frage nach Normen in pluralistischen Gesellschaften unter dem Einfluss gesellschaftlicher Transformationsprozesse und Fragen nach dem Glück und der Lebenskunst. Es wird Grundlagenwissen über die Weltreligionen und Probleme der Religionsphilosophie vermittelt.

Das Modul umfasst drei Seminare, in denen ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der Praktischen Philosophie erarbeitet wird. Die Seminare können in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester besucht werden. Zu einem der Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen.

- Qualifikationsziele**
- vertiefter Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart
 - Einblicke in speziellere Fragestellungen und Kontroversen
 - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral
 - Lektüre und Interpretation praktisch-philosophischer Texte
 - Übertragung fachwissenschaftlicher Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte
 - Gebrauch von philosophischem Orientierungswissen zur Unterstützung der Identitätsfindung Heranwachsender und der vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen
 - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung
 - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen
 - Konzeption von Thesenpapieren
 - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats
 - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens
 - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen
 - Förderung der Fähigkeit zum eigenständigen und argumentativ schlüssigem Urteilen


2. Lehr- und Lernformen

LV-Art	Thema	Unterrichtssprache	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
Seminar	Teilgebiete der Praktischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
Seminar	Teilgebiete der Praktischen Philosophie	dt oder en	30	2	90
Seminar	Teilgebiete der Praktischen Philosophie	dt oder en	30	2	180

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	keine
empfohlen	keine

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Kernfach	Wahlpflicht	5-6
	BA Philosophie Begleitfach	Wahlpflicht	5-6
	B.Sc. Mathematik	Freier Wahlpflichtbereich	-
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Pro Lehrveranstaltung (Seminar): Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung oder äquivalenter Leistung. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben. Umfänge: Testat: Dauer: 90 Minuten Referat: Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten Protokoll: Umfang: 5 bis 15 Seiten (10.000 – 30.000 Zeichen); Essay: Umfang: 5 bis 10 Seiten (10.000 – 20.000 Zeichen) Übernahme einer Sitzungsvorbereitung: 15-45 Minuten		12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (100%) Prüfungssprache: dt (nach Absprache en) Bearbeitungszeit: 2 bis 12 Wochen ab Ausgabe des Themas. Umfang: 10-20 Seiten (20.000 – 40.000 Zeichen)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Seminar 28 Stunden Präsenz Selbstlernzeiten (Inklusive Bearbeitungszeit der Hausarbeit) 276 Stunden Insgesamt 360 Stunden	1-2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende(r)	N.A.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Rainer Schäfer		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Modul: Bachelorarbeit Modulnr./-code: 8900		 UNIVERSITÄT BONN				
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums. Der Inhalt ist vom Thema der Bachelorarbeit abhängig.					
Qualifikationsziele	Verfassen einer ersten längeren wissenschaftlichen Abhandlung.					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	Mind. 48 LP im Unterrichtsfach Philosophie					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt GymGe			Pflicht	6	
	BA Philosophie/Praktische Philosophie Lehramt Berufskolleg			Pflicht	6	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	keine					12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Bachelorarbeit (100%; Umfang: Siehe Prüfungsordnung) Prüfungssprache: dt (en nach Absprache)					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und		360h		5 Monate	
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				
Modulorganisation						
Lehrende(r)	N.A.					
Modulkoordinator(in)	Geschäftsführer/Geschäftsführerin des Instituts für Philosophie					
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Philosophie					
Sonstiges						
(z. B. Literaturliste)						